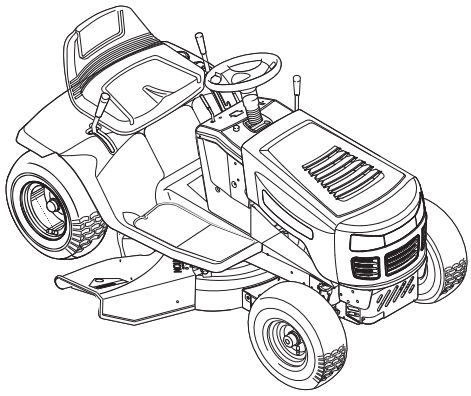
MURRAY

OPERATOR'S MANUAL



Model No. 385048x51A

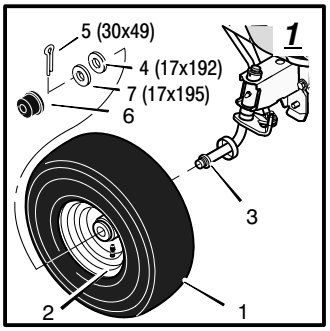
Product Type

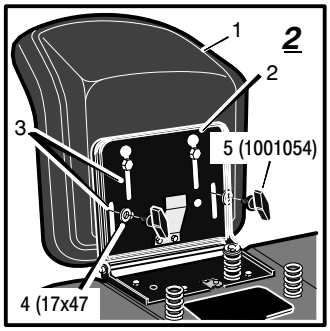
Mfg. No.	Description
7800276	38" Murray CE Riding Mower

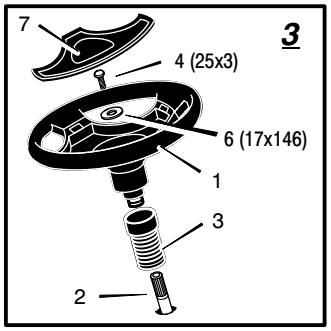
(en) Instruction Book - Riding mower
(de) Betriebsanleitung - Aufsitzmäher
(it) Istruzioni per l'uso - Trattore tagliaerba
(nl) Gebruikshandleiding - Zitmaaier
(da) Driftsvejledning - Plænetraktor
(no) Bruksanvisning - Rider
(sv) Användarhandbok - Trädgårdtraktor
(fi) Käyttöohjeet - Ajettava ruohonleikkuri
(es) Manual de instrucciones - Cortacésped autoportado
(et) Juhend - Traktorniiduki
(lv) Instrukciju grāmata - Braucošs pļāvēja
(lt) Instrukcija - Sėdimoji žoliapjovė

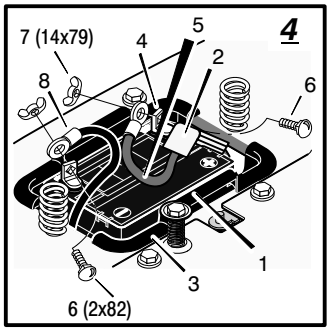
CAUTION: Read and follow all instructions.

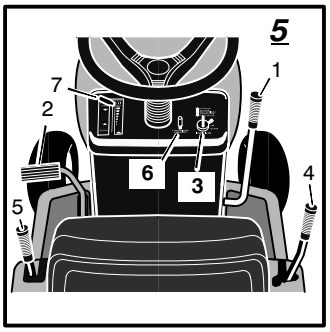
Manual Part No. 7101912
Revision 00
Rev. Date 01/2008
TP 199-4794-00-RD-R

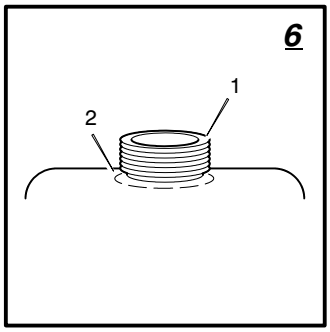

1
5 (30x49)
4 (17x192)
7 (17x195)
6
3
2
1

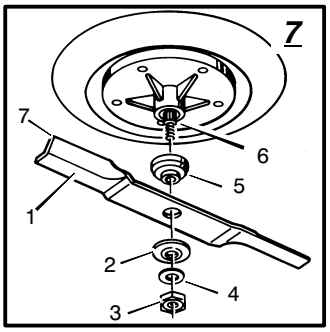

2
1
2
3
5 (1001054)
4 (17x47

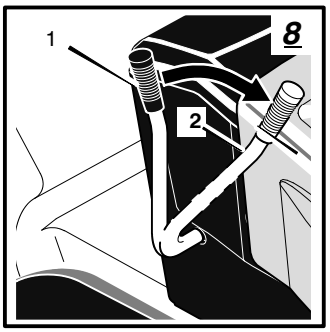

3
7
4 (25x3)
6 (17x146)
1
3
2

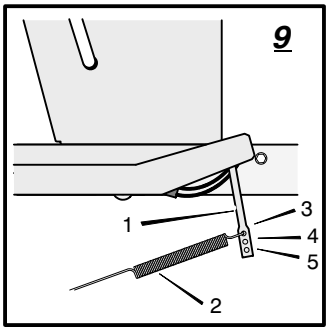

4
7 (14x79)
5
4
2
8
6
3
1
6 (2x82)

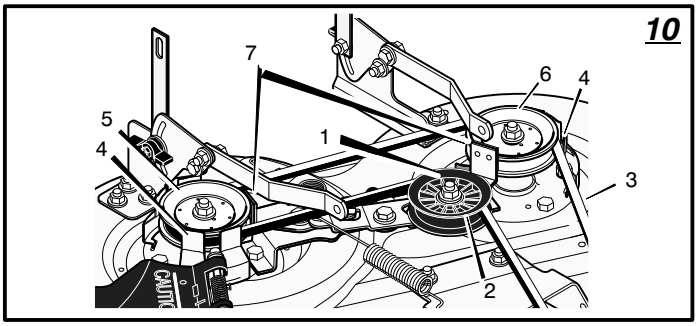

5
7
1
2
6
3
4
5

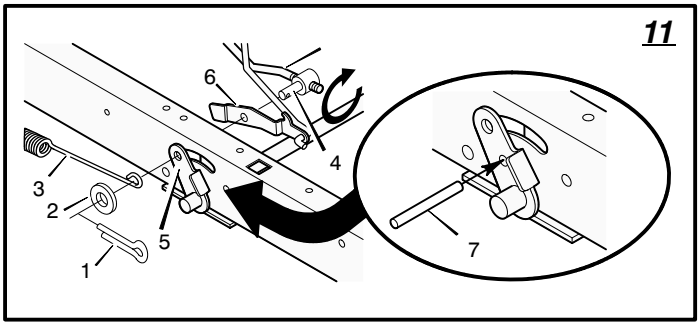

6
1
2

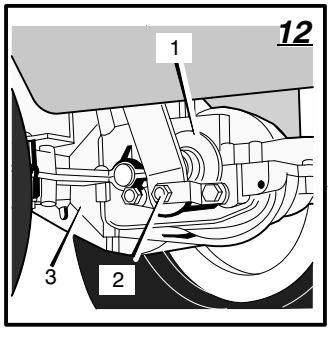

7
7
6
5
1
2
4
3

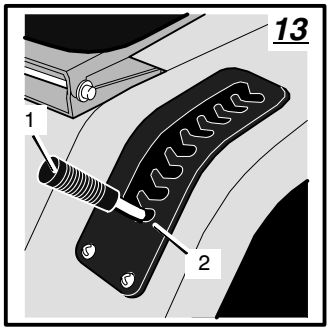

8
1
2

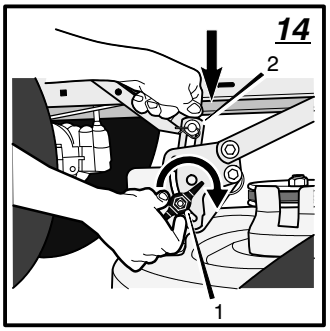

9
3
1
4
5
2

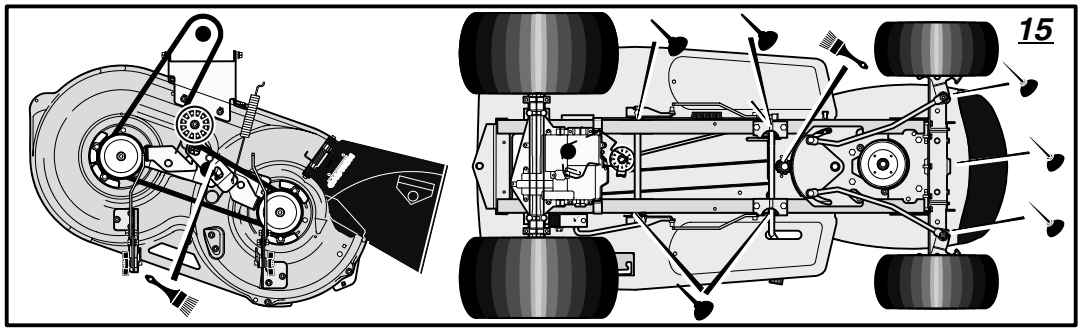

10
7
6
4
5
4
1
3
2

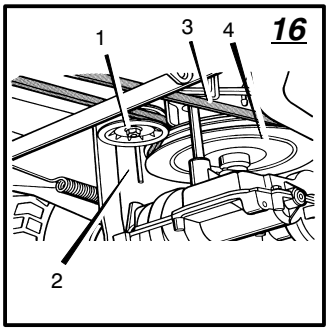

11
6
4
3
2
5
1
7

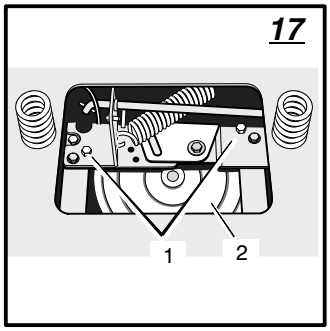

12
1
3
2

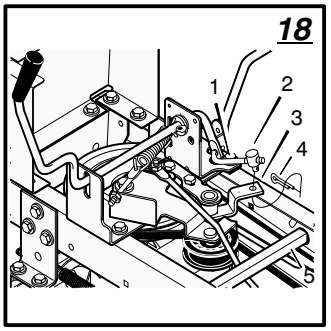

13
1
2

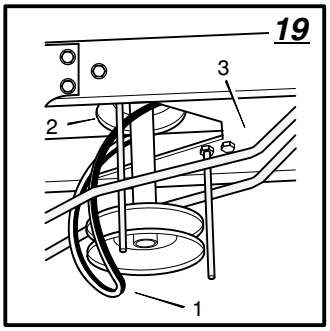

14
2
1

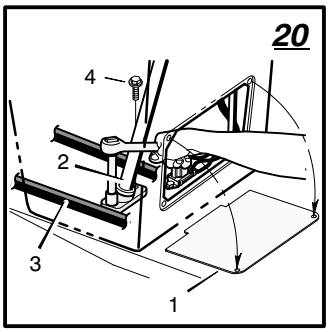

15

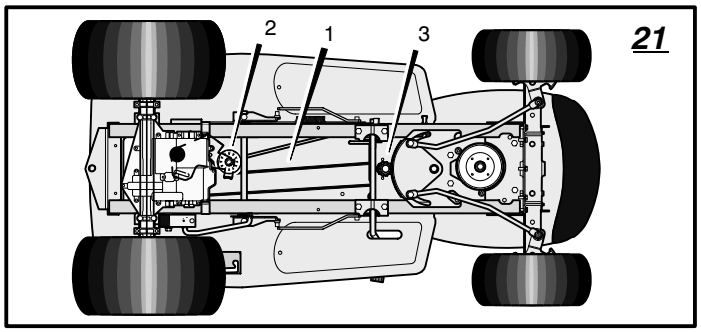

16
1
3
4
2

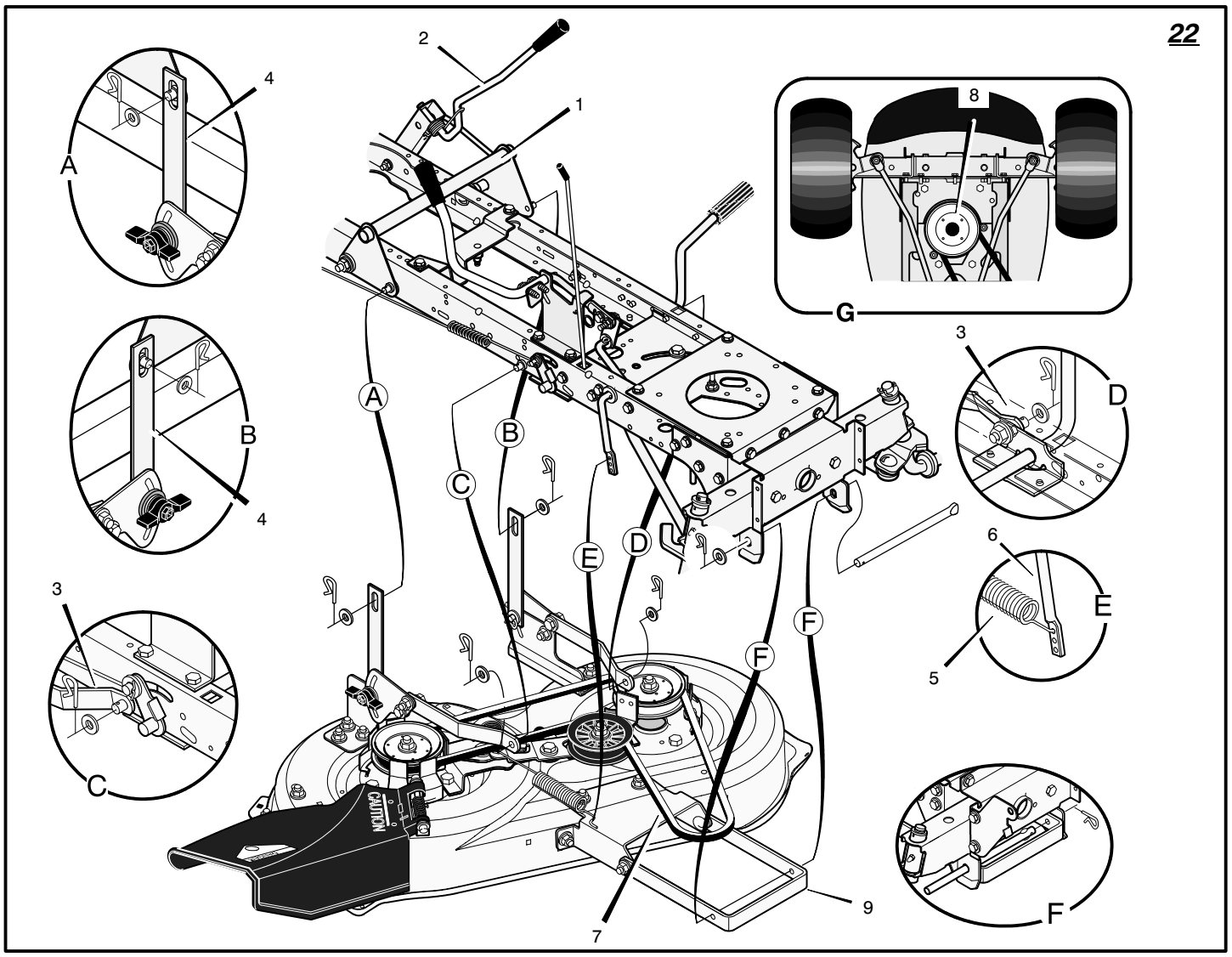

17
1
2

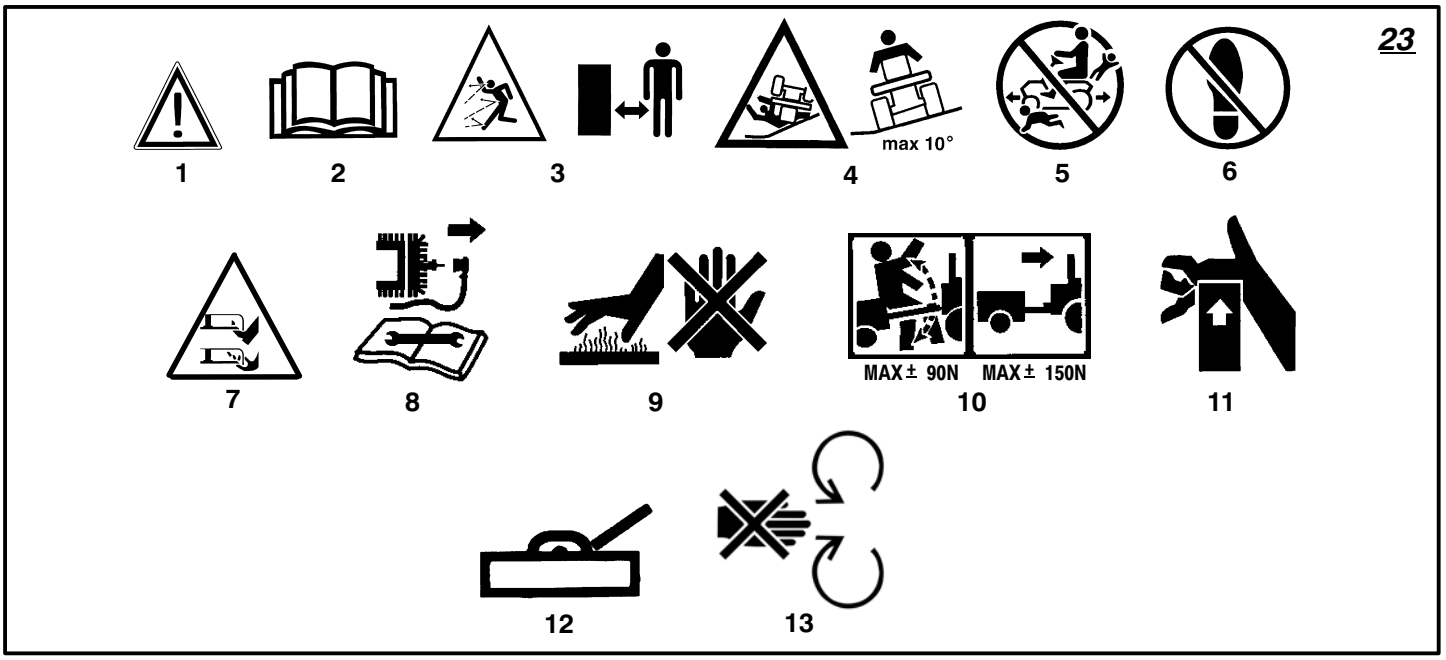

18
1
2
3
4
5

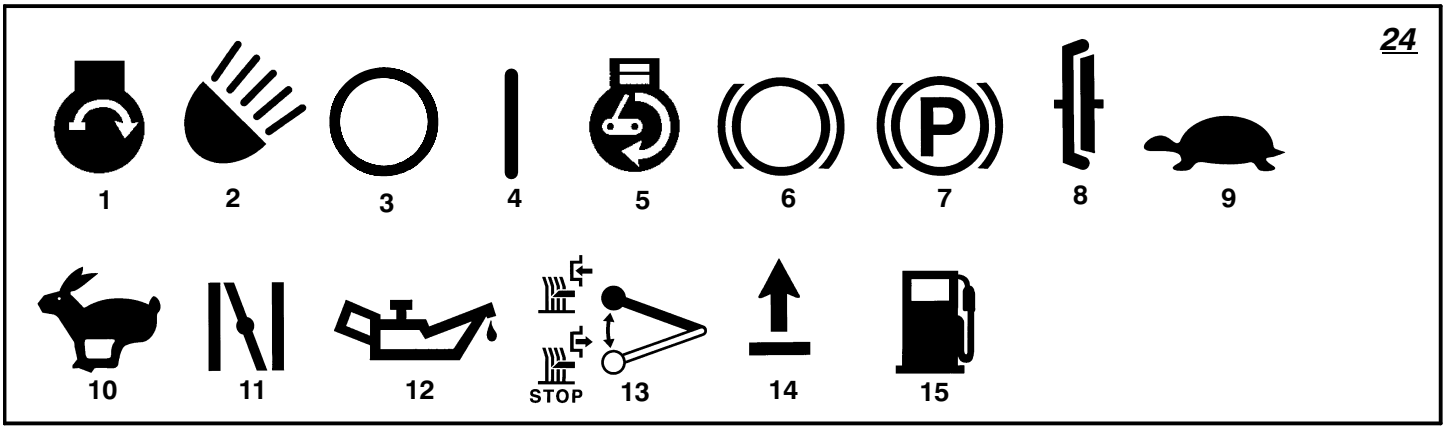

19
3
2
1

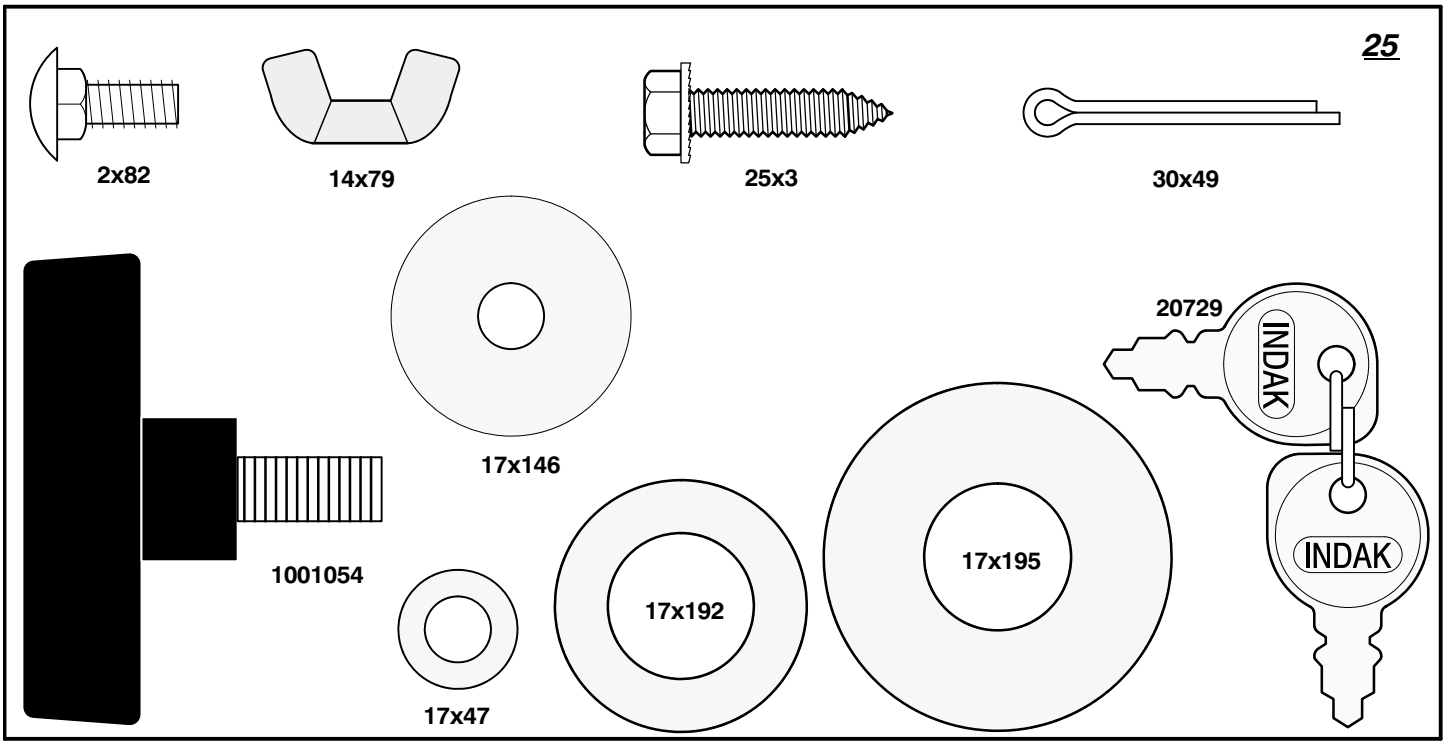

20
4
2
3
1


21
2
1
3


22
2
1
4
A
8
G
3
D
B
4
C
E
D
6
E
5
3
F
F
C
CAUTION
9
7
F


23
max 10°
MAX± 90N
MAX± 150N
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13


24
STOP
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15


25
2x82
14x79
25x3
30x49
17x146
1001054
17x47
17x192
17x195
20729
INDAK
INDAK

INHALT

INTERNATIONALE SYMBOLE	**15**
EINGESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG	**16**
INFORMATIONEN FÜR DEN EIGENTÜMER	**17**
SICHERHEITSHINWEISE	**17**
MONTAGE	**18**
BETRIEB	**19**
WARTUNGSTABELLE	**21**
WARTUNG	**21**
STÖRUNGSBEHEBUNG	**25**

INTERNATIONALE SYMBOLE

WICHTIG: Die folgenden Symbole befinden sich auf Ihrem Gerät oder in der mit dem Produkt gelieferten Dokumentation. Machen Sie sich vor der Inbetriebnahme des Geräts mit allen Symbolen vertraut.

HINWEIS: Abbildungen und Symbole finden sich auf Seite 2ff.

Sicherheitswarnzeichen *(Abb. 23)*

1 Achtung

2 WICHTIG: Vor dem Betrieb dieser Maschine das Benutzerhandbuch lesen.

3 ACHTUNG: Ausgeworfene Gegenstände. Umstehende Personen fernhalten. Vor dem Betrieb dieser Maschine das Benutzerhandbuch lesen.

4 ACHTUNG: Maschine nicht auf Hängen mit einer Neigung von mehr als 10 Grad einsetzen.

5 GEFAHR: Personen, insbesondere Kinder, vom Gerät fernhalten.

6 GEFAHR: Hier nicht auftreten.

7 GEFAHR: Füße und Hände von rotierendem Messer fernhalten.

8 GEFAHR: Vor der Wartung des Geräts Zündkabel abziehen.

9 ACHTUNG: Heiße Oberfläche.

10 ACHTUNG: Bei Anschluß und Abnahme von Zubehör Vorsicht wahren.

11 ACHTUNG: Finger schützen – Quetschungsgefahr.

12 WICHTIG: Zum Justieren des Mähergehäuses die Anweisungen im Benutzerhandbuch befolgen.

13 ACHTUNG: vom Rasenmähermesser Abstand halten, solange der Motor läuft,.

Steuerung und Betrieb *(Abb. 24)*

1 Anlassen des Motors

2 Scheinwerfer

3 Motor in Betrieb

4 Abschalten des Motors

5 Motor in Betrieb

6 Bremse

7 Parkbremse

8 Kupplung

9 Langsam

10 Schnell

11 Starterklappe

12 Öl

13 Messerrotationssteuerung

14 Anheben

15 Treibstoff

BRIGGS & STRATTON CORPORATION, GARANTIERICHTLINIE FÜR EIGENTÜMER

Gültig ab 1. 1. 2006, ersetzt alle nicht datierten Garantien und alle Garantien mit Datum vor dem 1. 1. 2006

EINGESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG

Briggs & Stratton Corporation repariert oder ersetzt kostenlos jedes Teil oder Teile des Produkts, die Material- oder Verarbeitungsschäden oder beides aufweisen. Die Kosten für den Transport des Produkts, das unter dieser Garantie für Reparatur oder Austausch eingeschickt wird, sind vom Käufer zu tragen. Diese Garantie ist für die nachstehend angegebenen Zeiträume gültig und den hier aufgeführten Bedingungen unterworfen. Für Garantiearbeiten finden Sie den nächsten Vertragshändler in Ihrer Gegend auf unserem Händlerverzeichnis unter www.murray.com.
ES GIBT KEINE ANDERE AUSDRÜCKLICHE GARANTIELEISTUNG. INBEGRIFFENE GARANTIELEISTUNGEN, EINSCHLIESSLICH SOLCHER FÜR MARKTGÄNGIGE QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, SIND AUF EIN JAHR AB KAUFDATUM BESCHRÄNKT, ODER ALLE INBEGRIFFENEN GARANTIELEISTUNGEN SIND, SOWEIT VON DER GESETZGEBUNG ERLAUBT, AUSGESCHLOSSEN. HAFTUNG FÜR NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN IST UNTER ALLEN GARANTIELEISTUNGEN AUSGESCHLOSSEN, SOWEIT EIN DERARTIGER AUSSCHLUSS VOM GESETZ ERLAUBT IST. In manchen Ländern sind Einschränkungen hinsichtlich der Dauer einer konkludenten Garantieleistung nicht zulässig, und in manchen Ländern sind Ausschluss oder Einschränkung von Neben- oder Folgeschäden nicht zulässig, weswegen die oben aufgeführten Einschränkungen und Ausschlüsse u. U. in Ihrem Fall nicht zutreffen. Diese Garantieleistung verleiht Ihnen bestimmte Rechte, neben denen Sie noch andere Rechte haben können, die von Land zu Land abweichen.

	GARANTIEFRISTEN		
Marke/Gerät	Privatgebrauch	Gewerblicher Gebrauch	Bedingung für Garantiefrist
Aufsitzmäher/Rasentraktoren	2 Jahre	90 Tage	

Die Garantiezeit beginnt am Datum des Kaufs durch den ersten Einzelhandelskunden bzw. gewerblichen Endbenutzer und dauert entsprechend den Angaben in oben stehender Tabelle. ”Private Nutzung” bezieht sich auf die Nutzung in privaten Haushalten durch Einzelhandelsverbraucher. ”Gewerbliche Nutzung” bezieht sich auf alle anderen Arten der Nutzung, einschließlich der Nutzung zu gewerblichen, gewinnbringenden oder Ausleihzwecken. Nachdem das Produkt einmal für gewerbliche Zwecke genutzt wurde, gilt es für den Zweck dieser Garantie als gewerblich genutztes Produkt.

Zum Erhalt von Garantieleistungen an Murray-Produkten ist keine Registrierung erforderlich. Bewahren Sie die Kaufquittung auf. Wenn Sie bei Garantieforderungen keinen Nachweis des Kaufdatums vorlegen können, wird die Garantiefrist anhand des Herstellungsdatums des Produkts ermittelt.

ZUR GARANTIE

Wir führen gern Garantiereparaturen für Sie durch und entschuldigen uns für etwaige Unannehmlichkeiten. Garantiereparaturen können von allen Vertragshändlern durchgeführt werden. Bei den meisten Garantiereparaturen handelt es sich um Routinearbeiten; mitunter ist jedoch der Anspruch auf die Garantieleistung nicht gerechtfertigt. Beispielsweise wird keine Garantieleistung erbracht, wenn das Produkt durch falschen Gebrauch, durch mangelhafte Wartung, unsachgemäßen Transport, unsachgemäße Handhabung oder Lagerung oder durch falsche Anwendung beschädigt wurde. Ebenso besteht kein Garantieanspruch, wenn die Seriennummer am Produkt entfernt wurde oder Änderungen am Produkt vorgenommen wurden.

Diese Garantie deckt nur produktbezogene Material- und Verarbeitungsschäden ab. Um Missverständnisse zwischen dem Kunden und dem Händler zu vermeiden, sind nachstehend einige der Ursachen für Produktschäden aufgeführt, die von der Garantie nicht abgedeckt werden.

- **Normaler Verschleiß: An Geräten, die von** kleinen Motoren angetrieben werden, müssen - wie bei allen mechanischen Geräten - regelmäßig Wartungsarbeiten durchgeführt und Teile erneuert werden, damit das Gerät einwandfrei funktioniert. Die Garantie bietet keinen Anspruch auf Reparatur, wenn das Produkt oder ein Teil durch normalen Gebrauch verschlissen ist.
- **Installation:** Diese Garantie gilt nicht für Produkte, die falsch oder unzulässig installiert oder modifiziert worden sind, noch für Installationen, bei denen Starts verhindert oder ungenügende Motorleistung verursacht wird.
- **Unzureichende Wartung:** Die Lebensdauer dieses Produkts hängt von den Betriebsbedingungen und der Pflege ab, die es erhält. Die empfohlenen Wartungs- und Einstellungsintervalle sind in der Bedienungsanleitung aufgeführt. Oft werden Produkte wie Gartenfräsen, Kantenschneider oder Kreiselmäher unter staubigen oder schmutzigen Bedingungen eingesetzt, bei denen ein Zustand verursacht werden kann, der wie vorzeitiger Verschleiß aussieht. Derartiger Verschleiß, der durch Schmutz, Staub oder andere scheuernde Materialien verursacht wurde, die aufgrund unzureichender Wartung in das Produkt eingedrungen sind, wird nicht von der Garantie abgedeckt. Die Garantie deckt keine Reparaturen bei Problemen ab, die durch Ersatzteile anderer Hersteller verursacht worden sind.
- **Falscher und/oder unzureichender Kraftstoff oder Schmierung:** Diese Garantie deckt keine Schäden ab, die durch Verwendung von altem oder modifiziertem Kraftstoff verursacht wurden. Schäden an Motor oder Motorkomponenten wie Brennraum, Ventilen, Ventilsitzen, Ventilführungen oder durchgebrannte Anlasserwicklungen, zu denen es durch Verwendung von alternativen Kraftstoffen wie Flüssiggas oder Erdgas gekommen ist, werden nur von der Garantie abgedeckt, wenn der Motor ausdrücklich für deren Verwendung zugelassen ist. Teile, die wegen Betrieb des Produkts mit unzureichendem oder verunreinigtem Kraftstoff oder Schmieröl oder Kraftstoff mit falscher Oktanzahl verschleißen oder kaputt gehen, sowie Produktkomponenten, die durch unzureichende Schmierung beschädigt werden, werden nicht von der Garantie abgedeckt.
- **Missbräuchlicher Betrieb:** Der richtige Betrieb des Produkts wird in der Bedienungsanleitung beschrieben. Produktschäden durch Überdrehen, Überhitzen oder Einsatz in geschlossenen Bereichen ohne ausreichende Belüftung, Produktschäden durch übermäßige Vibrationen aufgrund loser Motormontage, loser oder unausgewuchteter Schnittmesser, Impeller, Überdrehen oder verbogene Kurbelwelle durch Auftreffen auf einen festen Gegenstand, Schäden oder Fehlfunktionen durch Unfälle, falsche Wartung, Frost, chemische Zersetzung oder Betrieb oberhalb der empfohlenen Nennwerte entsprechend der Bedienungsanleitung werden nicht abgedeckt.
- **Routinewartungen, Verschleißteile oder Einstellungen:** Diese Garantie schließt Verschleißteile wie Öl, Riemen, Schnittmesser, O-Ringe, Filter usw. aus.
- **Andere Ausschlüsse:** Reparatur oder Einstellung von Teilen, die nicht von Briggs & Stratton Corporation hergestellt wurden, werden nicht von der Garantie abgedeckt – siehe die Gewährleistung der jeweiligen Hersteller. Diese Garantie schließt Schäden durch höhere Gewalt und Naturereignisse aus, die sich der Kontrolle des Herstellers entziehen. Gebrauchte, instandgesetzte und Demonstrationsprodukte sind ebenfalls ausgeschlossen.

Garantiearbeiten sind nur bei Vertragshändlern erhältlich. Den nächsten Händler finden Sie auf unserem Händlerverzeichnis unter www.murray.com.

INFORMATIONEN FÜR DEN EIGENTÜMER

Machen Sie sich mit dem Produkt vertraut: Durch eine gute Kenntnis des Geräts und seiner Funktion können Sie die besten Leistungen erzielen. Vergleichen Sie beim Lesen dieses Handbuchs die Abbildungen mit dem Gerät. Machen Sie sich mit den Positionen und Funktionen der Stellteile vertraut. Befolgen Sie zur Vermeidung von Unfällen Bedienungsanweisungen und Sicherheitsvorschriften. Bewahren Sie dieses Handbuch als Nachschlagewerk auf.

ACHTUNG: Beachten Sie dieses Symbol - es weist auf wichtige Sicherheitmaßregeln hin. Es bedeutet: „Gefahr! Seien Sie aufmerksam! Ihre Sicherheit ist gefährdet."

Verantwortung des Eigentümers

ACHTUNG: Diese Schneidemaschine ist in der Lage, Hände und Füße zu amputieren und Gegenstände auszuwerfen. Die Nichtbeachtung der folgenden Sicherheitsanweisungen kann zu schwerwiegenden Verletzungen oder zum Tode des Benutzers bzw. umstehender Personen führen.

Es ist die Verantwortung des Eigentümers, die nachfolgenden Anweisungen zu befolgen.

SICHERHEITSHINWEISE

für Sichelmäher mit Fahrersitz

Schulung

1. Lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig. Machen Sie sich mit den Stellteilen und dem richtigen Gebrauch der Maschine vertraut.
2. Erlauben Sie niemals Kindern und Personen, die mit diesen Anweisungen nicht vertraut sind, den Rasenmäher zu benutzen. Örtliche Bestimmungen können das Mindestalter des Benutzers festlegen.
3. Mähen Sie niemals, während Personen, besonders Kinder, oder Tiere in der Nähe sind.
4. Beachten Sie, daß der Benutzer für Unfälle und Gefährdung anderer auf seinem Grundstück befindlicher Personen verantwortlich ist.
5. Lassen Sie keine Personen mitfahren.
6. Jeder Fahrer sollte sich bemühen, fachkundige und praktische Unterweisungen zu bekommen. Schwerpunkte dieser Unterweisung sollten sein:
   a. Einsicht zu erlangen für Sorgfalt und Konzentration während der Arbeit mit Maschinen mit Fahrersitz;
   b. daß bei einer Maschine mit Fahrersitz, die auf einem Hang abgleitet, eine Kontrolle nicht durch Betätigung der Bremse erreicht werden kann. Die wesentlichen Gründe für unkontrolliertes Fahrverhalten sind:
      - ungenügende Haftung der Räder;
      - zu schnelles Fahren;
      - unangepaßtes Bremsen;
      - der Arbeitsaufgabe nicht angepaßtes Arbeitsgerät;
      - mangelnde Kenntnisse über Bodenverhälnisse, insbesondere an Hängen;
      - nicht korrekte Anhängung und Lastverteilung.

Vorbereitende Maßnahmen

1. Während des Mähens sind immer festes Schuhwerk und lange Hosen zu tragen. Mähen Sie nicht barfüßig oder in leichten Sandalen.
2. Überprüfen Sie das Gelände, auf dem die Maschine eingesetzt wird, und entfernen Sie alle Gegenstände, die erfaßt und weggeschleudert werden können.
3. **WARNUNG - Benzin ist hochgradig entflammbar.**
   a. Bewahren Sie Benzin nur in den dafür vorgesehenen Behältern auf.
   b. Tanken Sie nur im Freien und rauchen Sie während des Einfüllvorganges nicht.
   c. Benzin ist vor dem Starten des Motors einzufüllen. Bei laufendem Motor oder heißer Maschine darf weder der Tankverschluß geöffnet noch Benzin nachgefüllt werden.
   d. Falls Benzin übergelaufen ist, darf kein Versuch unternommen werden, den Motor zu starten. Statt dessen ist die Maschine von der benzinverschmutzten Fläche zu entfernen. Jeglicher Zündversuch ist zu vermeiden, bis sich die Benzindämpfe verflüchtigt haben.
   e. Alle Treibstofftanks und -behälter sind sicher zu verschließen.
4. Ersetzen Sie defekte Schalldämpfer.
5. Vor dem Gebrauch ist immer durch Sichtkontrolle zu prüfen, ob die Schneidwerkzeuge, Befestigungsbolzen und die gesamte Schneideinheit abgenutzt oder beschädigt sind. Zur Vermeidung einer Unwucht dürfen abgenutzte oder beschädigte Schneidwerkzeuge und Befestigungsbolzen nur satzweise ausgetauscht werden.
6. Achten Sie darauf, daß bei Maschinen mit mehreren Schneidwerkzeugen die Bewegung eines Schneidwerkzeuges zu Drehungen der übrigen Schneidwerkzeuge führen kann.

Betrieb

1. Betreiben Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen; es besteht die Gefahr der Konzentration gefährlicher Kohlenmonoxiddämpfe.
2. Mähen Sie nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung.
3. Bevor Sie den Motor starten wollen, kuppeln Sie alle Schneidwerkzeuge und Antriebe aus und schalten Sie in Leerlauf.
4. Befahren Sie keine Hänge größer als 10 Grad.
5. Beachten Sie, daß es „sichere Hänge" nicht gibt. Besondere Aufmerksamkeit ist bei der Fahrt auf grasbewachsenen Böschungen geboten. Um ein Umstürzen zu vermeiden, sollten Sie:
   a. nicht anhalten oder plötzlich starten, wenn Sie hangauf- oder hangabwärts fahren;
   b. langsam einkuppeln, den Motor eingekuppelt lassen insbesondere beim Hangabwärts-Fahren;
   c. die Fahrgeschwindigkeit auf Hängen und bei engen Wendungen niedrig halten;
   d. aufmerksam auf Hügel, Senkungen und andere nicht sichtbare Gefahren achten;
   e. niemals quer zum Hang mähen, es sei denn, die Rasenmäherkonstruktion ist dafür ausgelegt.
6. Wahren Sie Vorsicht beim Ziehen von Lasten oder wenn Sie schwere Ausrüstungen verwenden.
   a. Benutzen Sie nur zugelassene Anhängevorrichtungen.
   b. Nehmen Sie nur Lasten auf, die Sie sicher beherrschen.
   c. Fahren Sie keine engen Kurven. Üben Sie Vorsicht beim Rückwärtsfahren.
   d. Sofern in der Gebrauchsanweisung angegeben, benutzen Sie Gegen- oder Radgewichte.
7. Achten Sie beim Überqueren und bei der Arbeit in der Nähe von Straßen auf den Autoverkehr.
8. Halten Sie das Schneidwerkzeug an, bevor Sie andere Fläche als Gras überqueren.
9. Achten Sie beim Gebrauch von Anbaugeräten darauf, daß Gras nicht in Richtung auf Dritte ausgeworfen wird und daß sich während des Mähens keine fremden Personen in Ihrer Nähe befinden.
10. Benutzen Sie niemals den Rasenmäher mit beschädigten Schutzeinrichtungen oder ohne angebaute Schutzeinrichtungen.
11. Ändern Sie nicht die Reglereinstellung des Motors und überdrehen Sie ihn nicht. Ein Betreiben der Maschine mit übermäßiger Geschwindigkeit kann die Unfallgefahr erhöhen.
12. Bevor Sie Ihren Fahrersitz verlassen:
    a. kuppeln Sie die Antriebe aus und senken Sie die Anbaugeräte ab;
    b. legen Sie den Leerlauf ein und betätigen Sie die Parkbremse;
    c. stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
13. Kuppeln Sie den Antrieb zu den Anbaugeräten aus, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie das Zündkabel bzw. den Zündschlüssel ab,
    a. bevor Sie Blockierungen lösen oder eine Verstopfung im Auswurfkanal beseitigen;
    b. bevor Sie den Rasenmäher überprüfen, reinigen oder warten;
    c. wenn ein Fremdkörper getroffen wurde. Suchen Sie nach Beschädigungen am Rasenmäher und führen Sie die erforderlichen Reparaturen durch, bevor Sie erneut starten und mit dem Rasenmäher arbeiten;
    d. falls die Maschine übermäßig zu vibrieren beginnt (sofort überprüfen).
14. Während des Transports oder bei Nichtgebrauch des Mähers sind die Antriebe oder Anbaugeräte auszukuppeln.
15. Stellen Sie den Motor ab und kuppeln Sie den Antrieb zu den Anbaugeräten aus,
    a. bevor Sie nachtanken;
    b. bevor Sie die Grasfangeinrichtung entfernen;
    c. bevor Sie eine Veränderung der Höhenverstellung vornehmen, sofern dies nicht von der Benutzerposition aus möglich ist.
16. Beim Auslaufen der Maschine ist die Drosselklappe zu schließen und, falls die Maschine einen Benzinsperrhahn besitzt, ist dieser nach dem Mähen zu schließen.
17. Stellen Sie vor und während des Rückwärtsfahrens sicher, daß sich keine kleinen Kinder **im Bereich hinter und unter dem Rasentraktor** befinden.
18. Wahren Sie besondere Sorgfalt, wenn Sie sich unübersichtlichen Ecken, Büschen, Bäumen oder anderen Objekten, die die Sicht einschränken können, nähern.

Wartung und Lagerung

1. Achten Sie darauf, daß bei Rasenmähern mit mehreren Schneidwerkzeugen die Bewegung eines Schneidwerkzeuges zu Drehungen der übrigen Schneidwerkzeuge führen kann.
2. Wenn Sie den Rasenmäher parken, einlagern oder unbeachtet lassen, senken Sie die Schneidwerkzeuge ab, falls keine feste mechanische Sicherung verwendet wird.
3. Halten Sie alle Muttern, Bolzen und Schrauben stets fest angezogen, um einen sicheren Betriebszustand des Geräts zu gewährleisten.
4. Bewahren Sie niemals die Maschine mit Benzin im Tank in einem Gebäude auf, in dem die Treibstoffdämpfe offenen Flammen oder Funken ausgesetzt sein könnten.
5. Lassen Sie den Motor vor der Lagerung in einem umschlossenen Raum abkühlen.
6. Um Brandgefahr zu vermeiden, halten Sie Motor, Auspuff, Batteriekasten und den Bereich um den Kraftstofftank frei von Gras, Blättern oder austretendem Fett (Öl).
7. Prüfen Sie regelmäßig die Grasfangeinrichtung auf Verschleiß oder Verlust der Funktionsfähigkeit.
8. Aus Sicherheitsgründen sind abgenutzte oder beschädigte Teile zu ersetzen.
9. Falls der Kraftstofftank zu entleeren ist, sollte dies im Freien erfolgen.

MONTAGE

Alle Befestigungsteile befinden sich im Teilebeutel. Bewahren Sie alle Teile und Materialien auf, bis das Gerät montiert ist.

ACHTUNG: Vor der Durchführung von Montage- und Wartungsarbeiten stets das Zündkabel abziehen.

HINWEIS: In dieser Betriebsanleitung beziehen sich die Begriffe „links“ und „rechts“ auf die Sitzposition des Benutzers auf dem Mäher.

HINWEIS: Abbildungen und Symbole finden sich ab Seite 2.

HINWEIS: Zur Montage der nachfolgend beschriebenen Einzelteile sind die in *Abb. 25* in voller Größe dargestellten Befestigungsteile zu verwenden.

Installation der Vorderräder *(Abb. 1)*

Mit einem Messer die vier Seiten des Transportbehälters aufschneiden. Die **Vorderräder (1)** innerhalb des Behälters installieren.

HINWEIS: Heben Sie das vordere Ende des Traktors mit einem Stück Holz von etwa 1,25 m Länge an. Bitten Sie eine andere Person, Ihnen beim Anheben des Traktors behilflich zu sein, falls Holz nicht verfügbar ist. Vorsicht! Lassen Sie den Traktor nicht fallen.

1. Vorderes Ende des Traktors anheben. Den Traktor mit einem Holzblock abstützen.
2. Sicherstellen, daß der **Ventilschaft (2)** zur Außenseite des Traktors weist. Das **Vorderrad (1)** auf die **Spindel (3)** schieben.
3. Jedes **Vorderrad (1)** mit **Unterlegscheibe (4)** und **Splint (5)** befestigen. Die Enden des **Splints (5**) auseinanderbiegen, um das **Vorderrad (1)** auf der **Spindel (3)** zu halten.
4. Nach der Installation der **Vorderräder (1)** den Traktor vom Stützblock heben. Den Traktor aus dem Transportbehälter schieben.
5. Falls der Traktor mit **Radkappen (6)** ausgerüstet ist, diese installieren. Sicherstellen, daß die **Radkappen (6)** durch die **Unterlegscheiben (4)** gesichert werden.

Installation des Sitzes *(Abb. 2)*

1. Vorsichtig den Plastikbeutel vom **Sitz (1)** entfernen**.**
2. Die Löcher im **Sitzscharnier (2)** auf die Löcher im **Sitz (1)** ausrichten. Den **Sitz (1)** mit Hilfe der **Befestigungsteile (4)** und **(5)** am **Sitzscharnier (2)** befestigen**.**
3. Betriebsposition des **Sitzes (1)** überprüfen**.** Falls eine Einstellung des **Sitzes (1)** erforderlich ist, die beiden **Flügelschrauben (5)** lösen. Den **Sitz (1)** entlang der **Sitzeinstellöcher (3)** nach vorn bzw. hinten schieben**.** Die **Flügelschrauben (5)** anziehen**.**

Montage des Steuerrads *(Abb. 3)*

1. Sicherstellen, daß die Vorderräder nach vorn ausgerichtet sind.
2. Die **Hülse (3)** über die **Lenksäule (2)** schieben. Sicherstellen, daß sich die Manschette der **Hülse (3)** oben befindet.
3. Das **Steuerrad (1)** auf die **Lenksäule (2)** schieben**.**
4. Das **Steuerrad (1)** mit **Schraube (4), Sicherungsscheibe (5)** und **Lenksäule (2)** befestigen.
5. Bei einigen Modellen findet sich eine *wahlfreie* **Einlage (7)** im Teilebeutel. Din **Einlage (7)** in der Mitte des **Steuerrads (1)** anbringen**.**

Wartungsfreie Batterie *(Abb. 4)*

WICHTIG: Vor dem Anschluß der Batteriekabel an die Batterie ist das Batteriedatum zu überprüfen. Das Batteriedatum zeigt an, ob die Batterie aufgeladen werden muß.

1. Das auf der Oberseite der **Batterie (1)** suchen.
2. Falls die **Batterie (1)** *vor* dem Datum in Betrieb genommen wird, können die Batteriekabel ohne vorheriges Aufladen der **Batterie (1)** angeschlossen werden. Siehe „Installation der Batteriekabel“.
3. Falls die **Batterie (1)** *nach* dem Datum in Betrieb genommen wird, muß die **Batterie (1)** aufgeladen werden. Siehe „Aufladen der wartungsfreien Batterie“.

Aufladen der Batterie *(Abb. 4)*

ACHTUNG: Beim Aufladen der Batterie nicht rauchen. Die Batterie von Funken fernhalten. Die Dämpfe der Batteriesäure können eine Explosion verursachen.

1. **Batterie (1)** und **Batterietrog (3)** entfernen**.**
2. Schutzkappen von den Batterieklemmen abnehmen.
3. Die **Batterie (1)** mit Hilfe eines 12-Volt-Batterieladegerätes aufladen. Für einen Zeitraum von einer Stunde mit 6 Ampere aufladen. Falls Ihnen kein Batterieladegerät zur Verfügung steht, ist die Batterie durch ein autorisiertes Kundendienstzentrum aufzuladen.
4. **Batterie (1)** und **Batterietrog (3)** installieren. Sicherstellen, daß sich die **positive (+) Klemme (4)** auf der linken Seite befindet.

Installation der Batteriekabel *(Abb. 4)*

ACHTUNG: Zur Vermeidung von Funkenbildung vor dem Anschluß des schwarzen Kabels das rote Kabel an die positive (+) Klemme anschließen.

1. Die Schutzkappen von den Batterieklemmen abnehmen.
2. Die **Klemmenabdeckung (2)** auf das r**ote Kabel (5)** schieben. Das **rote Kabel (5)** mit Hilfe der **Befestigungsteile (6)** und **(7)** an die **positive (+) Klemme (4)** anschließen**.**
3. Das **schwarze Kabel (8)** mit Hilfe der **Befestigungsteile (6)** und **(7)** an die **negative (-) Klemme** anschließen**.**

Überprüfen der Reifen

Überprüfen Sie den Luftdruck in den Reifen. Überdruck in den Reifen verursacht ein rauhes Fahrverhalten. Außerdem verhindert falscher Luftdruck einen gleichmäßigen Grasschnitt. Der ordnungsgemäße Reifendruck beträgt 0,97 BAR (14 PSI) für die Vorderräder und 0,69 BAR (10 PSI) für die Hinterräder. Für den Versand wurden die Reifen mit überhöhtem Druck ausgestattet.

Überprüfen des Mähergehäuse-Niveaus

Stellen Sie sicher, daß der Schnitt gleichmäßig ist. Betrachten Sie nach dem Mähen eines kurzen Abschnitts den gemähten Bereich. Sehen Sie die Anweisungen im Abschnitt „Ausrichtung des Mähergehäuses“ im Wartungsabschnitt dieser Betriebsanleitung ein, falls der Schnitt nicht gleichmäßig ist.

Vorbereitung des Motors

HINWEIS: Der Motor wird ab Werk mit Öl gefüllt geliefert. Überprüfen Sie den Ölstand. Füllen Sie nach Bedarf Öl nach.

In der Betriebsanleitung des Motorherstellers sind die Arten des zu verwendenden Triebstoffs und Öls aufgeführt. Lesen Sie vor Inbetriebnahme des Geräts die Informationen zu Sicherheit, Betrieb, Wartung und Lagerung.

ACHTUNG: Die Anweisungen des Motorherstellers bezüglich der Art des zu verwenden Triebstoffs und Öls sind zu befolgen. Stets Sicherheits-Treibstoffbehälter verwenden. Beim Auftanken des Geräts nicht rauchen. Nicht in umschlossen Bereichen auftanken. Vor dem Tanken den Motor abschalten. Den Motor mehrere Minuten lang abkühlen lassen.

Wichtig! Vor dem Mähen

- ❒ **den Ölstand überprüfen;**
- ❒ **den Tank mit Treibstoff füllen;**
- ❒ **den Luftdruck der Reifen kontrollieren;**
- ❒ **die Einstellung des Mähergehäuses überprüfen;**
- ❒ **die Batteriekabel anschließen.**

BETRIEB

HINWEIS: Abbildungen und Symbole finden sich auf Seite 2ff.

Position der Steuerelemente *(Abb. 5)*

Messerrotationssteuerung (1): Mit Hilfe der Messerrotationssteuerung wird die Rotation des Messers eingeleitet bzw. beendet.

Kupplungs-/ Bremspedal (2): Das Pedal hat eine doppelte Funktion. Zum einen dient es als Kupplung. Zum zweiten erfüllt es die Funktion einer Bremse.

Scheinwerferschalter (3): Der Scheinwerferschalter ist der erste Teil des Zündschalters. Zum Einsatz der Scheinwerfer bei laufendem Motor den Schlüssel in die Scheinwerferposition bringen.

Zündschalter (3): Mit Hilfe des Zündschalters wird der Motor ein- und ausgeschaltet.

Schalthebel (4): Mit Hilfe des Schalthebels wird die Gangschaltung des Geräts bedient.

Mähergehäusehebel (5): Mit Hilfe des Mähergehäusehebels wird die Schnitthöhe reguliert.

Parkbremshebel (6): Mit Hilfe des Parkbremshebels wird die Bremse beim Verlassen des Geräts festgesetzt.

Gashebel (7): Mit Hilfe des Gashebels wird die Motordrehzahl reguliert.

Zubehörteile

Dieses Gerät kann mit vielen Zubehörteilen eingesetzt werden. Das Gerät kann Rasenkehrmaschinen, Rasenlüfter, Düngerstreuer mit Trichter u.ä. ziehen. Es kann dagegen keine Zubehörteile ziehen, die in den Boden eingreifen, wie z.B. Pflüge, Scheibeneggen oder Kultivatoren.

Für Anhänger und gezogene Zubehörteile gilt ein Höchstgewicht von 113 kg.

Bedienung des Gashebels *(Abb. 5)*

Mit Hilfe des **Gashebels (7)** wird die Motordrehzahl reguliert.

1. Die Position FAST (Schnell) ist durch eine Arretierung markiert. Für normalen Betrieb und beim Einsatz eines Grasfängers den Gashebel auf FAST stellen. In dieser Position wird eine maximale Aufladung der Batterie erzielt, und der Motor läuft kühler.
2. Der Motorregler ist ab Werk auf maximale Leistungsabgabe eingestellt. Versuchen Sie nicht, die Drehzahl des Motors durch Einstellung des Motorreglers zu erhöhen.

Bedienung der Messerrotationssteuerung *(Abb. 5)*

Die **Messerrotationssteuerung (1)** dient der Einkupplung des (der) Messer(s).

1. Vor dem Anlassen des Motors sicherstellen, daß die **Messerrotationssteuerung (1)** sich in der Position DISENGAGE (Ausgekuppelt) befindet.
2. Um die Rotation des (der) Messer(s) zu ermöglichen, die **Messerrotationssteuerung (1)** in die Position ENGAGE (Eingekuppelt) bringen.

   HINWEIS: Falls sich der Motor abschaltet, wenn Sie das (die) Messer einkuppeln, ist der Sitzschalter nicht aktiviert. Stellen Sie sicher, daß Sie in der Mitte der Sitzfläche sitzen.
3. Um die Rotation des (der) Messer(s) zu beenden, die **Messerrotationssteuerung (1)** in die Position DISENGAGE (Ausgekuppelt) bringen. Vor dem Verlassen der Bedienungsposition sicherstellen, daß das (die) Messer sich nicht mehr drehen.
4. Vor dem Befahren eines Gehweges oder einer Straße die **Messerrotationssteuerung (1)** in die Position DISENGAGE (Ausgekuppelt) bringen.

ACHTUNG: Hände und Füße bei laufendem Motor stets von Messer, Ablenkblechöffnung und Mähergehäuse fernhalten.

Bedienung des Schalthebels *(Abb. 5)*

Befolgen Sie zum Wechsel des Vorwärtsgangs bzw. der Fahrtrichtung die nachstehend beschriebenen Schritte.

ACHTUNG: Vor der Betätigung des Schalthebels das Kupplungs-/Bremspedal vollständig nach vorn drücken, um das Gerät anzuhalten. Wird das Gerät nicht angehalten, kann dies zur Beschädigung des Getriebes führen.

1. Das **Kupplungs-/Bremspedal (2)** vollständig nach vorn drücken, um das Gerät anzuhalten. Den Fuß auf dem Pedal halten.
2. Den **Gashebel (7)** in die Position SLOW (Langsam) bringen.
3. Zur Vorwärtsfahrt den **Schalthebel (4)** in eine Vorwärtsgangposition bringen. Zur Rückwärtsfahrt den **Schalthebel (4)** in die Rückwärtsgangposition schalten.
4. Langsam das **Kupplungs-/Bremspedal (2)** freigeben. Den Fuß nicht auf dem Pedal ruhen lassen.
5. Den **Gashebel (7)** in die Position FAST (Schnell) bringen.

Bedienung der Parkbremse *(Abb. 5)*

1. Das **Kupplungs-/Bremspedal (2)** vollständig nach vorn drücken.
2. Den **Parkbremshebel (6)** anheben.
3. Den Fuß vom **Kupplungs-/Bremspedal (2)** nehmen und anschließend den **Parkbremshebel (6)** freigeben. Sicherstellen, daß die Parkbremse das Gerät in Position hält.
4. Zum Lösen der **Parkbremse (6)** das **Kupplungs-/Bremspedal (2)** vollständig nach vorn drücken. Die Parkbremse wird automatisch gelöst.

ACHTUNG: Vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Schalthebel in die Leerlaufposition (N) bringen. Die Parkbremse anziehen. Die Messerrotationssteuerung in die Position DISENGAGE (Ausgekuppelt) bringen. Motor abschalten und Zündschlüssel abziehen.

Einstellen der Schnitthöhe *(Abb. 5)*

Heben bzw. senken Sie zum Einstellen der Schnitthöhe den **Mähergehäusehebel (5)** folgendermaßen:

1. **Mähergehäusehebel (5)** zum Absenken des Mähergehäuses nach vorn, zum Anheben des Mähergehäuses nach hinten schieben.
2. Beim Befahren eines Gehweges oder einer Straße den **Mähergehäusehebel (5)** in die höchste Position und die **Messerrotationssteuerung** in die Position DISENGAGE (Ausgekuppelt) bringen.

Anhalten des Geräts *(Abb. 5)*

1. Zum Anhalten des Geräts das **Kupplungs-/Bremspedal (2)** vollständig nach vorn schieben. Den Fuß auf dem Pedal halten.
2. Die **Messerrotationssteuerung (1)** in die Position DISENGAGE (ausgekuppelt) bringen.
3. Den **Schalthebel (4)** in die Leerlaufposition (N) bringen.
4. Die **Parkbremse (6)** anziehen.

ACHTUNG: Sicherstellen, daß die Parkbremse das Gerät in Position hält.

5. Den **Gashebel (7)** in die Position SLOW (Langsam) bringen.
6. Zum Abschalten des Motors den **Zündschlüssel (3)** in die Position OFF (Aus) drehen. Den Schlüssel abziehen.

Fahren ohne Einsatz des Schneidwerks

Befolgen Sie die folgenden Schritte, wenn Sie das Gerät ohne Einsatz des Schneidwerks fahren müssen.

1. Die Messerrotationssteuerung in die Position DISENGAGE (Ausgekuppelt) bringen.
2. Den Mähergehäusehebel auf die höchste Position setzen.
3. Den Gashebel auf eine Position zwischen SLOW (Langsam) und FAST (Schnell) bringen.
4. Für eine schnellere Fahrgeschwindigkeit den Schalthebel auf eine höhere Gangposition einstellen.

Einsatz mit dem Mähergehäuse

WICHTIG: Setzen Sie beim Betrieb mit dem Mähergehäuse den Gashebel stets in die Position FAST (Schnell).

1. Den Motor anlassen.
2. Den Mähergehäusehebel auf die gewünschte Schnitthöhe einstellen. Bei hohem bzw. dichtem Gras zuerst in der höchsten Position mähen und dann das Mähergehäuse auf eine niedrigere Position absenken.

3. Den Gashebel in die Position SLOW (Langsam) bringen.
4. Die Messerrotationssteuerung langsam in die Position ENGAGE (Eingekuppelt) bringen.
5. Das Kupplungs-/Bremspedal vollständig nach vorn schieben.
6. Den Schalthebel auf einen der Gänge einstellen.

   HINWEIS: Stellen Sie beim Mähen in schwerem Gras oder mit einem Grasfänger den Schalthebel auf den niedrigsten Gang ein.
7. Das Kupplungs-/Bremspedal langsam freigeben.
8. Den Gashebel in die Position FAST (Schnell) bringen. Zum Wechseln der Geschwindigkeit das Gerät anhalten und den Schalthebel auf einen anderen Gang einstellen.
9. Sicherstellen, daß der Schnitt nach wie vor gleichmäßig ist. Nach dem Mähen eines kurzen Abschnitts den gemähten Bereich betrachten. Die Anweisungen im Abschnitt „Justieren des Mähergehäuses“ im Wartungsabschnitt dieser Betriebsanleitung einsehen, falls der Schnitt nicht gleichmäßig ist.

ACHTUNG: Um sicherzustellen, daß das Gerät kontrollierbar bleibt, stets eine sichere Geschwindigkeit wählen.

Einsatz auf Böschungen

ACHTUNG: Niemals Hänge hinauf- oder hinabfahren, deren Steigung ein gerades Zurücksetzen nicht erlaubt. Das Gerät niemals quer zum Hang fahren.

1. Vor dem Hangauf- bzw. -abwärtsfahren stets den Schalthebel auf den niedrigsten Gang einstellen.
2. Auf Böschungen niemals anhalten oder die Geschwindigkeitseinstellung ändern. Falls ein Anhalten erforderlich wird, umgehend das Kupplungs-/Bremspedal nach vorn drükken und die Parkbremse setzen.
3. Beim Wiederanfahren sicherstellen, daß der Schalthebel auf den niedrigsten Gang eingestellt ist. Den Gashebel in die Position SLOW (Langsam) bringen. Langsam das Pedal freigeben.
4. Falls ein Anhalten bzw. Anfahren auf einer Böschung erforderlich wird, stets genügend Raum lassen, falls das Gerät beim Lösen der Bremse und Einrücken der Kupplung rollt.
5. Beim Wechseln der Fahrtrichtung auf Böschungen äußerste Vorsicht wahren. Bei der Fahrt auf Hängen oder beim Wenden auf Böschungen den Gashebel in die Position SLOW (Langsam) bringen, um Unfälle zu vermeiden.

Vor dem Anlassen des Motors

Überprüfen des Ölstandes

HINWEIS: Der Motor wurde ab Werk mit Öl gefüllt versandt. Überprüfen Sie den Ölstand. Füllen Sie nach Bedarf Öl nach. Die einzusetzenden Triebstoff- und Ölarten sind in der Betriebsanleitung des Motorherstellers aufgeführt.

1. Sicherstellen, daß das Gerät waagerecht steht.

   HINWEIS: Messen Sie den Ölstand nicht bei laufendem Motor.
2. Ölstand überprüfen. Das in der Betriebsanleitung des Motorherstellers beschriebene Verfahren befolgen.
3. Falls erforderlich, Öl bis zur Markierung FULL (Voll) auf dem Ölmeßstab nachfüllen. Die für das Auffüllen von der Position ADD (Nachfüllen) bis zur Position FULL benötigte Ölmenge ist auf dem Meßstab angegeben. Nicht zu viel Öl einfüllen.

Nachfüllen von Treibstoff

ACHTUNG: Stets Sicherheits-Treibstoffbehälter verwenden. Beim Einfüllen von Benzin in den Treibstofftank nicht rauchen. Benzin nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen. Vor dem Nachfüllen von Benzin den Motor abschalten und mehrere Minuten lang abkühlen lassen.

(Abb. 6) Den **Treibstofftank (1)** bis zur Position **FULL (2**, Voll**)** mit unverbleitem Normalbenzin füllen. Kein unverbleites Superbenzin verwenden. Sicherstellen, daß das Benzin frisch und sauber ist. Verbleites Benzin führt zu vermehrten Ablagerungen und verringert die Lebensdauer der Ventile.

Anlassen des Motors

ACHTUNG: Das elektrische System besitzt eine Benutzererfassung, die einen Sensorschalter für den Sitz umfaßt. Diese Komponenten melden dem elektrischen System, ob sich der Benutzer auf dem Sitz befindet. Das System schaltet den Motor ab, wenn der Benutzer den Sitz verläßt. Stellen Sie zu Ihrem eigenen Schutz stets sicher, daß dieses System ordnungsgemäß funktioniert.

HINWEIS: Sie können den Motor nur anlassen, wenn Sie das Kupplungs-/Bremspedal durchdrücken und die Messerrotationssteuerung in die Position DISENGAGE (Ausgekuppelt) bringen.

1. Das Kupplungs-/Brems pedal vollständig nach vorn drücken. Den Fuß auf dem Pedal halten.
2. Den Schalthebel in die Leerlaufstellung (N) bringen.
3. Sicherstellen, daß sich die Messerrotationssteuerung in der Position DISENGAGE (Ausgekuppelt) befindet.
4. Den Gashebel vollständig nach vorn in die Position CHOKE (Starterklappe) bzw. FAST (Schnell) schieben. Einige Modelle sind mit einem gesonderten Starterzug ausgerüstet. Den Starterzug vollständig in die Position CHOKE bringen.
5. Den Zündschlüssel in die START-Position drehen.

   HINWEIS: Bringen Sie den Gashebel in die Position FAST (Schnell), falls der Motor nach vier bis fünf Versuchen nicht anspringt. Versuchen Sie erneut, den Motor anzulassen. Sehen Sie den Abschnitt STÖRUNGSBEHEBUNG ein, falls der Motor weiterhin nicht anspringt.
6. Den Gashebel langsam in die Position SLOW (Langsam) bringen.
7. Zum Anlassen eines heißen Motors den Gashebel auf eine Position zwischen FAST und SLOW setzen.

Hinweise zum Mäh- und Grasfangbetrieb

1. Ihr Rasen wird gepflegter aussehen, wenn Sie die Schnitthöhe des Mähergehäuses regelmäßig überprüfen. Lesen Sie dazu „Justieren des Mähergehäuses“ im Wartungsabschnitt.
2. Um einen gleichmäßigen Schnitt zu erzielen, müssen die Reifen den richtigen Luftdruck aufweisen.
3. Überprüfen Sie bei jedem Einsatz des Geräts das Messer. Ist das Messer verbogen oder beschädigt, muß es sofort ersetzt werden. Stellen Sie außerdem sicher, daß die Mutter für das Messer festsitzt.
4. Halten Sie das (die) Messer scharf. Abgenutzte Messer bewirken braune Grasspitzen.
5. Nasses Gras sollte nicht mit dem Mäher oder dem Grasfänger bearbeitet werden. Es läßt sich nicht ordnungsgemäß auswerfen. Lassen Sie das Gras vor dem Mähen trocknen.
6. Verwenden Sie zum Schneiden im Bereich von Gegenständen die linke Seite des Mähers.
7. Werfen Sie das geschnittene Gras auf den gemähten Bereich aus. Dadurch ergibt sich ein gleichmäßigerer Auswurf des geschnittenen Grases.
8. Wenden Sie beim Mähen großer Flächen zunächst nach rechts, damit das geschnittene Gras von Büschen, Zäunen, Auffahrten usw. hinweg ausgeworfen wird. Mähen Sie nach zwei Runden in entgegengesetzter Richtung mit Wenden nach links, bis die gesamte Fläche gemäht ist.
9. Mähen Sie bei sehr hohem Gras zweimal, um die Belastung des Motors zu verringern. Setzen Sie für den ersten Schnitt das Mähergehäuse in die höchste Position und senken Sie es für den zweiten Schnitt ab.
10. Um eine bessere Motorleistung und einen gleichmäßigen Grasauswurf zu erzielen, sollten Sie den Gashebel bei laufendem Motor stets in der Position FAST (Schnell) halten.
11. Betreiben Sie den Motor beim Einsatz eines Grasfängers mit dem Gashebel in der Position FAST (Schnell) und dem Schalthebel im ersten oder zweiten Gang.
12. Halten Sie den Schalthebel für eine bessere Schnittleistung und Schnittqualität in einem der niedrigeren Gänge.
13. Reinigen Sie nach jedem Einsatz Ober- und Unterseite des Mähergehäuses, um ein gutes Leistungsniveau aufrechtzuerhalten. Ein sauberes Mähergehäuse verringert außerdem die Brandgefahr.

WARTUNGSTABELLE

HÄUFIGKEIT	NOTWENDIGE WARTUNG	KOMMENTARE
Täglich bzw. jeweils vor Gebrauch	Wartung des Motors.	Siehe **Gebrauchsanweisungen für den Motor.**
	Messer überprüfen.	Auf Risse, Abnutzung und übermäßIge Schäden überprüfen.
	Rückstände vom Gerät und von dem zu mähenden Gebiet entfernen.	
	Alle Dreh- und Schiebeteile untersuchen.	
	Reifenluftdruck überprüfen.	Siehe Kapitel **Wartung**.
	Kontrolllieren, ob das Mähergehäuse ausgerichtet ist.	Siehe Kapitel **Wartung**.
	V-Riemen untersuchen.	Auf Risse, Abnutzung und übermäßige Schäden überprüfen.
	Bremsbetrieb überprüfen.	Siehe die Kapitel **Bedienung** und **Wartung**.
Nach Ablauf der ersten 5 Stunden	Ölwechsel vornehmen.	Siehe **Gebrauchsanweisungen für den Motor.**
Nach 25 Stunden	Motor warten.	Siehe **Gebrauchsanweisungen für den Motor.**
	Messer entfernen, untersuchen, schärfen und einstellen.	Siehe Kapitel **Wartung**.
	Einstellungen überprüfen: a. Messerdrehungssteuerung b. Bremse c. Kupplung d. Steuerung	Siehe Kapitel **Wartung**.
	Rahmen und Mähergehäuse schmieren.	Siehe Anleitungen im Abschnitt **Schmierpunkte**.
	Schalldämpfer überprüfen: a. Anziehdrehmoment b. Auf Abnutzung bzw. Versagen c. Ggf. Zustand des Funkenlöschers.	Siehe Kapitel **Wartung**.
Vor einer Lagerung von 30 oder mehr Tagen	Motor auf die Lagerung vorbereiten.	Siehe **Gebrauchsanweisung fuer den Motor.**
	Den Treibstofftank entleeren.	Siehe Warnungen in der **Gebrauchsanweisung.**
	Benzinstabilisator hinzufügen.	Siehe **Gebrauchsanweisungen für den Motor.**
	Die Batterie auf die Lagerung vorbereiten: a. Dem Gerät entnehmen. b. Vollständig aufladen. c. An einem kühlen, trockenen Ort lagern.	

WARTUNG

HINWEIS: Abbildungen und Symbole finden sich ab Seite 2.

Allgemeine Empfehlungen

1. Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers, dieses Produkt zu warten. Dadurch wird die Lebensdauer des Produktes erhöht; gleichzeitig ist es zum Erhalt der Garantieleistungen erforderlich.
2. Folgende Maßnahmen sind einmal pro Jahr auszuführen: Überprüfen der Zündkerze und Antriebsbremse, Schmieren des Geräts und Reinigen des Luftfilters.
3. Überprüfen Sie die Befestigungsteile. Stellen Sie sicher, daß alle Befestigungsteile fest sitzen.
4. Folgen Sie den Anweisungen im Wartungsabschnitt, um das Gerät in einem guten Betriebszustand zu halten.

ACHTUNG: Vor der Ausführung von Inspektions-, Einstellungs- oder Reparaturarbeiten das Zündkabel abziehen. Das Zündkabel von der Zündkerze entfernen, um ein versehentliches Anspringen des Motors zu vermeiden.

HINWEIS: Das Anziehdrehmoment wird in Nm angegeben. Dieses Maß zeigt an, wie fest eine Mutter bzw. Schraube angezogen werden muß. Das Anziehdrehmoment wird mit einem Drehmomentschlüssel gemessen.

Inspektion des Messers *(Abb. 7)*

ACHTUNG: Vor der Inspektion bzw. dem Ausbau des Messers das Zündkabel abziehen. Falls das Messer auf einen Gegenstand schlägt, den Motor abschalten. Das Gerät auf Schäden überprüfen. Das Messer hat scharfe Kanten. Zum Anfassen des Messers Hände mit Handschuhen oder einem Tuch schützen.

Wird das **Messer (1)** scharf gehalten und regelmäßig auf Schäden überprüft, schneidet es besser und läßt sich sicherer einsetzen. Inspizieren Sie das Messer häufig auf übermäßige Abnutzung, Risse oder andere Beschädigungen. Überprüfen Sie die **Mutter (3)**, die das **Messer (1)** hält, häufig**.** Die **Mutter (3)** muß stets fest angezogen sein. Schalten Sie den Motor ab, falls das Messer gegen einen Gegenstand stößt. Ziehen Sie das Zündkabel ab. Überprüfen Sie, ob das Messer verbogen oder beschädigt ist. Überprüfen Sie den **Messeradapter (5)** auf Beschädigung. Ersetzen Sie vor dem erneuten Einsatz des Geräts beschädigte Teile mit Original-Ersatzteilen. Diese sind bei autorisierten Kundendienstzentren in Ihrer Nähe erhältlich. Lassen Sie alle drei Jahre durch eine autorisierte Kundendienstfachkraft eine Inspektion des Messers bzw. einen Ersatz des Messers mit einem Original-Ersatzteil durchführen.

Ausbau und Installation des Messers *(Abb. 7)*

1. Das Mähergehäuse abnehmen. Siehe die Anleitungen zum „Ausbau des Mähergehäuses“.
2. Mit Hilfe eines Stücks Holz eine Rotation des Messers verhindern.
3. Die **Mutter (3)**, die das **Messer (1)** hält, entfernen.
4. Das **Messer (1)** und den **Messeradapter (5)** gemäß den Anleitungen zur „Inspektion des Messers“ untersuchen. Stark abgenutzte oder beschädigte **Messer** durch Original-Ersatzteile ersetzen. Hierzu ist ein autorisiertes Kundendienstzentrum aufzusuchen.

5. Ober- und Unterseite des Mähergehäuses reinigen. Gras und Abfall vollständig beseitigen.
6. **Messer (1)** und **Messeradapter (5)** auf der **Spindel (6)** montieren**.**
7. Das **Messer (1)** so installieren, daß die **Hochleistungskanten (7)** nach oben weisen. Wird das **Messer** umgekehrt installiert, schneidet es nicht ordnungsgemäß und kann einen Unfall verursachen.
8. Das **Messer (1)** mit den Original-Unterlegscheiben und der Original-**Mutter (3)** befestigen. Sicherstellen, daß die Außenkante der **Belleville-Unterlegscheibe (2)** gegen das **Messer (1)** zeigt.

ACHTUNG: Die Mutter (3), die das Messer (1) hält, muß stets fest angezogen sein. Eine lose Mutter bzw. ein loses Messer kann einen Unfall verursachen.

9. Die **Mutter (3)**, die das **Messer (1)** hält, auf ein Drehmoment von 41,5 Nm anziehen.
10. Das Mähergehäuse installieren. Siehe „Ausbau des Mähergehäuses“.

Einstellung der Messerrotationssteuerung

ACHTUNG: Zur Verhinderung von Verletzungen muß die Messerrotationssteuerung ordnungsgemäß funktionieren.

Bei normalem Einsatz ist eine Einstellung der Messerrotationssteuerung nicht erforderlich. Falls jedoch die Schnittleistung nachläßt oder die Schnittqualität unzureichend ist, sind die folgenden Änderungen durchzuführen:

1. Beim Mähen sicherstellen, daß sich der Gashebel in der Position FAST (schnell) befindet.
2. ***(Abb. 8)*** Die Messerrotationssteuerung in die **Position DISENGAGE (1)** bringen.
3. Den Motor abschalten. Das Zündkabel abziehen.
4. Das (die) Messer überprüfen. Die Schneidkanten scharf halten. Nicht ausreichend geschärfte Messer verursachen braune Grasspitzen.
5. ***(Abb. 9)*** Die **Messerantriebsfeder (2)** von der **Messereinstellstange (1)** abnehmen. Die **Messerantriebsfeder (2)** in das *mittlere Loch* **(4)** einhängen. Dadurch wird die Spannung des Mäherantriebsriemens erhöht**.**
6. Das Zündkabel auf die Zündkerze aufsetzen. Ein kurzes Stück mähen und die Schnittqualität überprüfen. Falls erforderlich, die **Messerantriebsfeder (2)** in das *untere Loch* **(5)** einhängen.
7. Erneut die Schnittqualität überprüfen. Falls sich keine Verbesserung zeigt, den Mäherantriebsriemen ersetzen**.** Siehe „Auswechseln des Mäherantriebsriemens“. Falls das Problem durch ein Auswechseln des Riemens nicht behoben wird, das Gerät zu einem autorisierten Kundendienstzentrum bringen.
8. Die Messerrotationssteuerung in die Position DISENGAGE (Ausgekuppelt) bringen. Den Motor abschalten.
9. ***(Abb. 10)*** Die Funktion der Messerbremse überprüfen. Die Spannrollen von Hand drehen. Sicherstellen, daß die **Bremsbeläge (7)** fest gegen die Spannrollen gepreßt sind.

ACHTUNG: Falls die Bremsbeläge (7) nicht fest gegen die Spannrollen drücken, das Gerät zu einem autorisierten Kundendienstzentrum bringen.

10. ***(Abb. 8)*** Die Messerrotationssteuerung in die **Position ENGAGE (2**, Eingekuppelt**)** bringen**.**
11. ***(Abb. 10)*** Die Beläge für die **Messerbremse (7)** überprüfen. Falls die Beläge übermäßig abgenutzt oder beschädigt sind, müssen sie ausgewechselt werden. Ersatzteile und Unterstützung sind bei autorisierten Kundendienstzentren erhältlich.
12. Das Zündkabel auf die Zündkerze aufsetzen. Ein kurzes Stück mähen und die Funktion der Messerrotationssteuerung überprüfen.
13. Wird die Messerrotationssteuerung in die Position DISENGAGE (Ausgekuppelt) gebracht, kommt jegliche Bewegung innerhalb von fünf Sekunden zum Stillstand. Falls sich der Riemen oder die Messer weiterbewegen, die Messerrotationssteuerung fünfmal ein- und auskuppeln, um überschüssige Gummimasse vom neuen Mäherantriebsriemen zu entfernen. Bringen Sie das Gerät zu einem autorisierten Kundendienstzentrum, falls Sie fachliche Unterstützung benötigen.
14. ***(Abb. 9)*** Nach dem Auswechseln des Mäherantriebsriemens die **Messerantriebsfeder (2)** in das *obere Loch* **(3)** einhängen**.**

Einstellung des Schalthebels *(Abb. 18)*

Falls die Position NEUTRAL (Leerlauf) auf dem Schalthebel nicht der Leerlaufstellung des Getriebes entspricht, ist der Schalthebel folgendermaßen einzustellen.

1. Motor abschalten.
2. Die **Einstellmutter (2)** vom **Schalthebelwinkel (3)** abnehmen**.**
3. Sicherstellen, daß der Schalthebel sich in der Position NEUTRAL befindet.
4. Das Gerät vorwärts schieben. Sicherstellen, daß sich das Getriebe im Leerlauf befindet.
5. Zur Ausrichtung der **Einstellmutter (2)** auf das Loch im **Schalthebelwinkel (3)** die **Einstellmutter (2)** drehen**.**
6. Die **Einstellmutter (2)** auf den **Schalthebelwinkel (3)** aufsetzen.
7. Sicherstellen, daß die Position NEUTRAL des Schalthebels der Leerlaufposition des Getriebes entspricht.

Überprüfen und Einstellen der Kupplung *(Abb. 11)*

Bei locker sitzendem Mäherantriebsriemen weist die Kupplung bei der Fahrt hangaufwärts bzw. beim Ziehen schwerer Lasten Schlupf auf, oder das Gerät läßt sich nicht vorwärts bewegen. Stellen Sie die Kupplung folgendermaßen ein:

ACHTUNG: Vor der Ausführung von Inspektions-, Einstellungs- oder Reparaturarbeiten das Zündkabel abziehen. Das Zündkabel von der Zündkerze entfernen, um ein versehentliches Anspringen des Motors zu vermeiden.

1. Die Führung des Fahrtantriebsriemens überprüfen. Sicherstellen, daß der Riemen ordnungsgemäß installiert ist und innerhalb aller Riemenführungen verläuft.
2. **Splint (1)**, **Unterlegscheibe (2)** und **Bremsfeder (3)** von der **Einstellmutter (4)** abnehmen**.**
3. Die **Einstellmutter (4)** von der **Bremshebelbaugruppe (5)** und der **Parkbremsarretierung (6)** entfernen**.**
4. Das Loch im **Bremshebel (5)** auf das Loch im **Rahmen** ausrichten. Den **Bremshebel (5)** mit einem 6 mm-**Stift oder Bolzen (7)** in Position halten.
5. Die Kupplungsstange nach vorn schieben, bis sie fest sitzt. Die **Einstellmutter (4)** drehen, bis sie durch das Loch im **Bremshebel (5)** paßt.
6. Die **Einstellmutter (4)** auf **Parkbremsarretierung (6), Bremshebel (5)** und **Bremsfeder (3)** aufsetzen. Mit **Unterlegscheibe (2)** und **Splint (1)** befestigen.
7. Den 6 mm**-Stift bzw. Bolzen (7)** entfernen.
8. Falls der Riemen nach Einstellung der Kupplung weiterhin Schlupf aufweist, ist der Fahrtantriebsriemen abgenutzt oder beschädigt und muß ausgewechselt werden. Siehe „Auswechseln des Fahrtantriebsriemens“.

Überprüfen und Einstellen der Fahrtbremse *(Abb. 12)*

Schieben Sie das Kupplungs-/Bremspedal vollständig nach vorn. Setzen Sie die Parkbremse. Bringen Sie den Schalthebel in die Leerlaufposition (N). Schieben Sie das Gerät. Falls sich die Hinterräder drehen, müssen die Bremsbeläge eingestellt oder ausgewechselt werden. Stellen Sie die **Fahrtbremse (1)** folgendermaßen ein:

1. Die **Fahrtbremse (1)** befindet sich auf der rechten Seite des **Getriebes (3).**
2. Sicherstellen, daß die Parkbremse gesetzt ist und der Schalthebel sich in der Leerlaufstellung (N) befindet. Die **Sechskantmutter (2)** im Uhrzeigersinn drehen, bis sich die Hinterräder nicht mehr drehen, wenn das Gerät vorwärts geschoben wird.
3. Die Parkbremse lösen und das Gerät schieben. Falls das Gerät nicht rollt, die **Sechskantmutter (2)** entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis das Gerät rollt.
4. Die Parkbremse setzen. Das Gerät schieben. Falls sich die Hinterräder nicht drehen, ist die **Fahrtbremse (1)** richtig eingestellt. Die Parkbremse lösen.

ACHTUNG: Falls die Fahrtbremse nicht ordnungsgemäß eingestellt werden kann, sind die Bremsbeläge auszuweschseln. Die entsprechenden Ersatzteile sowie technische Unterstützung sind bei autorisierten Kundendienstzentren erhältlich.

Ausbau der Batterie *(Abb. 4)*

Bauen Sie die **Batterie (1)** zum Aufladen bzw. Reinigen folgendermaßen aus dem Gerät aus:

ACHTUNG: Zur Vermeidung von Funkenbildung zunächst das schwarze Batteriekabel (8) von der negativen (-) klemme abnehmen und dann das rote Kabel (5) abnehmen.

ACHTUNG: Die Batterie enthält Schwefelsäure; Schwefelsäure ist gefährlich für Haut, Augen und Kleidung. Auf den Körper oder die Kleidung gelangte Säure mit Wasser abwaschen.

1. Das **schwarze Kabel (8)** von der negativen (-) Klemme abnehmen.
2. Das **rote Kabel (5)** von der **positiven (+) Klemme (4)** abnehmen**.**
3. Den **Batterietrog (3)** und die **Batterie (1)** aus dem Gerät heben.

Aufladen der Batterie *(Abb. 4)*

ACHTUNG: Beim Aufladen der Batterie nicht rauchen. Batterie von Funken fernhalten. Die Dämpfe der Batteriesäure können eine Explosion verursachen.

1. Die **Batterie (1)** vor dem Aufladen ausbauen.
2. Zum Aufladen der **Batterie (1)** ein 2-Volt-Batterieladegerät verwenden. Eine Stunde lang mit 6 Ampere aufladen.
3. Die **Batterie (1)** einbauen**.**

ACHTUNG: Zur Vermeidung von Funkenbildung zunächst das rote Kabel an die positive (+) Klemme anschließen und dann das schwarze Kabel anschließen.

4. Das **rote Kabel (5)** wie dargestellt mit Hilfe der Befestigungsteile an die **positive (+) Klemme (4)** anschließen.
5. Das **schwarze Kabel (8)** wie dargestellt mit Hilfe der Befestigungsteile an die negative (-) Klemme anschließen.

Justieren des Mähergehäuses *(Abb. 13 und 14)*

Das Messer schneidet leichter und sorgt für einen gepflegter aussehenden Rasen, wenn das Mähergehäuse horizontal ausgerichtet ist.

ACHTUNG: Vor der Ausführung von Inspektions-, Einstellungs- oder Reparaturarbeiten das Zündkabel abziehen. Das Zündkabel von der Zündkerze entfernen, um ein versehentliches Anspringen des Motors zu vermeiden.

1. Sicherstellen, daß das Gerät sich auf einer harten, ebenen Oberfläche befindet.
2. Den Luftdruck in den Reifen überprüfen. Bei falschem Luftdruck schneidet der Mäher nicht gleichmäßig. Der ordnungsgemäße Reifendruck beträgt 0,97 BAR (14 PSI) für die Vorderräder und 0,69 BAR (10 PSI) für die Hinterräder.
3. ***(Abb. 13)*** Den **Mähergehäusehebel (1)** in die **niedrigste Schnittposition (2)** bringen.

ACHTUNG: Der Mähergehäusehebel (3) steht unter Federspannung. Sicherstellen, daß der Mähergehäusehebel (3) in der niedrigsten Schnittposition (2) eingerastet ist.

4. ***(Abb. 14)*** Linken und rechten **Einstellknopf (1)** lösen. Auf beiden Seiten des Mähergehäuses nach unten drücken. Sicherstellen, daß beide Seiten des Mähergehäuses auf einer ebenen Oberfläche aufliegen. Außerdem sicherstellen, daß die Hebeverbindungen gelöst sind und sich leicht auf- und abbewegen können.
5. Die **Hebeverbindungen (2)** nach unten drücken und linken und rechten **Einstellknopf (1)** anziehen. Sicherstellen, daß die **Einstellknöpfe (1)** fest sitzen. Falls erforderlich, die **Einstellknöpfe (1)** mit einem Schraubenschlüssel festziehen.
6. ***(Abb. 13)*** Den **Mähergehäusehebel (1)** anheben**.**
7. Ein kurzes Stück mähen. Falls die Schnitthöhe nicht gleichmäßig ist, die oben angeführten Schritte wiederholen.

Schmierpunkte *(Abb. 15)*

Modelle mit Schmiernippeln: mit einer Fettpistole schmieren.

Die dargestellten Bereiche mit Hilfe einer Bürste schmieren.

Die dargestellten Bereiche mit Motoröl schmieren.

HINWEIS: Schmieren Sie das Lenkgetriebe.

VORSICHT: Schmieren Sie das Gerät beim Einsatz in trockenen, sandigen Gegenden mit einem trockenen Graphit-Schmiermittel.

Überprüfen der Reifen

Überprüfen Sie den Luftdruck in den Reifen. Ein zu hoher Luftdruck in den Reifen bewirkt ein rauhes Fahrverhalten. Der ordnungsgemäße Reifendruck beträgt 0,97 BAR (14 PSI) für die Vorderräder und 0,69 BAR (10 PSI) für die Hinterräder.

Auswechseln des Fahrtantriebsriemens

1. Das Mähergehäuse ausbauen. Siehe die Anleitungen zum „Ausbau des Mähergehäuses“.
2. Das Pedal vollständig nach vorn schieben und die Parkbremse setzen.
3. ***(Abb. 16)*** Die **Riemenspannrolle (1)** entfernen.
4. ***(Abb. 17)*** Batterie und Batterietrog ausbauen, um Zugriff zu den **Riemenführungen (1)** zu erhalten. Siehe „Ausbau der Batterie“.
5. Die **Riemenführungen (1)** an der **Riemenscheibe (2)** lösen**.**
6. ***(Abb. 16)*** Den **Fahrtantriebsriemen (3)** von der **Riemenscheibe (4)** abnehmen**.**
7. ***(Abb. 18)*** Die **Einstellmutter (2)** vom **Schalthebelwinkel (3)** entfernen**.** Den Fahrtantriebsriemen über den **Schalthebelwinkel (3)** ziehen.
8. ***(Abb. 19)*** Zum Abnehmen des **Fahrtantriebsriemens (1)** von der **Stapelscheibe (2)** das vordere Ende des Riemens unter der **Stapelscheibe (2)** hindurch und dann zurück zwischen Stapelscheibe und **Lenkblech (3)** ziehen.
9. ***(Abb. 20)*** Das **Zugangsblech (1)** abnehmen**.**
10. Die beiden **Schrauben (4)**, mit denen die **Lenksäulenbaugruppe (2)** befestigt ist, entfernen. Das Lenkrad und die **Lenksäulenbaugruppe (2)** anheben. Den **Fahrtantriebsriemen (3)** unter die **Lenksäulenbaugruppe (2)** ziehen.
11. Den Fahrtantriebsriemen entfernen. Entsprechende Ersatzteile und technische Hilfestellung sind bei autorisierten Kundendienstzentren erhältlich.
12. Zur Installation des Fahrtantriebsriemens die oben aufgeführten Schritte umkehren.
13. ***(Abb. 21)*** Die Führung des **Fahrtantriebsriemens (1)** überprüfen. Sicherstellen, daß der Fahrtantriebsriemen ordnungsgemäß auf der **Riemenspannrolle (2)** installiert ist. Sicherstellen, daß sich die **Lenksäulenbaugruppe (3)** innerhalb des **Fahrtantriebsriemens (1)** befindet.

Auswechseln des Mäherantriebsriemens *(Abb. 10)*

1. Das Mähergehäuse ausbauen. Siehe die Anleitungen zum „Ausbau des Mähergehäuses“.
2. Die **Riemenhalterung (1)** von der **Riemenspannrolle (2)** abziehen und den **Mäherantriebsriemen (3)** abnehmen**.**
3. Die **Riemenhalterung** (4) von der **rechten Spindelscheibe (5)** abziehen und den **Mäherantriebsriemen (3)** abnehmen.
4. Die **Riemenhalterung** (4) von der **linken Spindelscheibe (6)** abziehen und den **Mäherantriebsriemen (3)** abnehmen. Entsprechende Ersatzteile und technische Unterstützung sind bei autorisierten Kundendienstzentren erhältlich
5. Zur Installation des Mäherantriebsriemens die oben aufgeführten Schritte umkehren.

Ausbau des Mähergehäuses *(Abb. 22)*

1. Die **Messerrotationssteuerung (1)** in die Position DISENGAGE (Ausgekuppelt) bringen.
2. Den **Mähergehäusehebel (2)** in die Niveauregulierungsposition bringen.
3. Die Haarnadeln und Unterlegscheiben von den **Einstellarmen (3)** abnehmen. Siehe Darstellungen „C“ und „D“.
4. Die Haarnadeln und Unterlegscheiben von den **Haltearmen (4)** abnehmen. Siehe Darstellungen „A“ und „B“.
5. Die **Zugfeder (5)** von der **Messereinstellstange (6)** abnehmen. Siehe Darstellung „E“.
6. Die **vordere Aufhängung (9)** von der Achshalterung abnehmen. Siehe Darstellung „F“.
7. Den **Mäherantriebsriemen (7)** von der **Stapelscheibe (8)** abnehmen.
8. Das Mähergehäuse von der rechten Seite des Gerätes wegziehen.
9. Zur Installation des Mähergehäuses die oben dargestellten Schritte umkehren.

Auswechseln der Sicherung

Falls die Sicherung durchbrennt, kann der Motor nicht angelassen werden. Entfernen Sie die Sicherung und ersetzen Sie sie mit einer 15 Ampere-Kraftfahrzeugsicherung.

Lagerung (für mehr als 30 Tage)

Bereiten Sie am Ende jedes Jahres das Gerät folgendermaßen auf die Lagerung vor:

1. Treibstoff aus Vergaser und Treibstofftank ablaufen lassen. Motoröl wechseln. Siehe die Anweisungen des Motorherstellers.
2. Das gesamte Gerät reinigen.
3. Batterie aufladen.

Bestellen von Ersatzteilen

Eine Übersicht der Ersatzteile findet sich entweder auf den letzten Seiten dieser Betriebsanleitung oder in einer gesonderten Teileliste.

Setzen Sie ausschließlich vom Hersteller zugelassene Ersatzteile ein. Setzen Sie keine Zubehörteile ein, die nicht ausdrücklich für dieses Gerät empfohlen wurden. Zum Bezug der richtigen Ersatzteile muß die Modellnummer des Rasenmähers angegeben werden (siehe Typenschild).

Ersatzteile, mit Ausnahme von Motor, Getriebe, Hinterachsen mit Kardanwellen und Differentialgetrieben, können im Geschäft, in dem Sie Ihren Mäher gekauft haben, oder in einer von diesem Geschäft empfohlenen Werkstatt erworben werden.

Garantiearbeiten sind nur bei Vertragshändlern erhältlich. Den nächsten Händler finden Sie auf unserem Händlerverzeichnis unter www.murray.com.

Ersatzteile für Motor, Hinterachse mit Kardanwelle und Getriebe können bei den autorisierten Kundendienstzentren der entsprechenden Hersteller erworben werden; diese finden sich im Branchenverzeichnis Ihres Telefonbuchs. Weitere Informationen zur Bestellung von Ersatzteilen finden sich in den einzelnen Garantieerklärungen für Motor und Getriebe.

Bei der Bestellung sind die folgenden Informationen anzugeben:

(1) Modellnummer
(2) Seriennummer
(3) Teilenummer
(4) Menge

STÖRUNGSBEHEBUNG

PROBLEM: Der Motor springt nicht an.

1. Die im Abschnitt „Anlassen des Motors“ in diesem Buch beschriebenen Schritte befolgen.
2. Für Modelle mit elektrischem Anlasser: Batterieklemmen säubern. Kabel fest anschließen.
3. Kabel auf festen Sitz überprüfen. Endschalter fest anschließen (siehe Schaltplan).
4. Treibstofftank entleeren. Treibstoffleitung reinigen. Kraftstoffilter auswechseln.
5. Zündkerze(n) entfernen. Gashebel in die Position SLOW (LANGSAM) bringen. Zündschlüssel auf die Position ON (EIN) stellen. Mehrfach versuchen, den Motor anzulassen. Zündkerze wieder einsetzen.
6. Zündkerze auswechseln.
7. Vergaser einstellen.

PROBLEM: Der Motor weist keine Rotation auf.

1. Die im Abschnitt „Anlassen des Motors“ in diesem Buch beschriebenen Schritte befolgen.
2. Für Modelle mit elektrischem Anlasser: Batterie aufladen.
3. Sicherung auswechseln.
4. Kabelbaum auf Beschädigung und lose Verbindungen überprüfen. Beschädigte Kabel reparieren.
5. Für Modelle mit elektrischem Anlasser: Magnetspule auswechseln. Für Modelle mit Rückstoß-Anlasser: Baugruppe auswechseln.

PROBLEM: Der Motor springt nur schwer an.

1. Vergaser einstellen.
2. Zündkerze auswechseln.
3. Kraftstoffilter auswechseln.

PROBLEM: Der Motor läuft nicht rund oder weist einen Leistungsverlust auf.

1. Ölstand überprüfen.
2. Luftfilter reinigen.
3. Luftsieb reinigen.
4. Zündkerze auswechseln.
5. Die Motorlast ist zu groß. Kleineren Gang verwenden.
6. Vergaser einstellen.
7. Kraftstoffilter auswechseln.

PROBLEM: Der Motor läuft bei hoher Geschwindigkeit nicht rund.

1. Zündkerze auswechseln.
2. Gashebel einstellen.
3. Luftfilter reinigen.
4. Kraftstoffilter auswechseln.

PROBLEM: Der Motor schaltet sich ab, wenn die Messer eingekoppelt werden.

1. Kabelbaum auf Beschädigung und lose Verbindungen überprüfen. Beschädigte Kabel reparieren.
2. Der Grasfangsack muß installiert sein (betrifft nur Modell mit rückwärtigem Grasfangsack).

PROBLEM: Der Motor schaltet sich auf Steigungen ab.

1. Hangauf- und -abwärts mähen. Niemals quer zum Hang mähen.

PROBLEM: Der Motor läßt sich nicht auf Leerlaufdrehzahl bringen.

1. Zündkerze auswechseln.
2. Luftfilter reinigen.
3. Vergaser einstellen.
4. Gashebel einstellen.
5. Treibstofftank entleeren. Treibstoffleitung reinigen. Kraftstoffilter auswechseln.

PROBLEM: Bei heißem Motor tritt ein Leistungsverlust ein.

1. Luftsieb reinigen.
2. Ölstand überprüfen.
3. Vergaser einstellen.
4. Kraftstoffilter auswechseln.

PROBLEM: Übermäßige Vibrationen.

1. Messer auswechseln.
2. Motorschrauben auf festen Sitz überprüfen.
3. Reifendruck reduzieren.
4. Vergaser einstellen.
5. Riemen und Spannrollen auf Beschädigung überprüfen. Beschädigte Teile auswechseln.

PROBLEM: Das Gras wird nicht ordnungsgemäß ausgeworfen.

1. Motor abschalten. Mähergehäuse reinigen.
2. Schnitthöhe vergrößern.
3. Messer auswechseln oder schleifen.
4. Schalthebel auf geringere Geschwindigkeit einstellen.
5. Gashebel in die Position FAST (SCHNELL) bringen.
6. Die Feder für die Messerlaufrolle auswechseln.
7. Verlängerungsrohr und Verbindungsrohr reinigen (betrifft nur Modell mit rückwärtigem Grasfangsack).

PROBLEM: Der Schnitt ist nicht gleichmäßig.

1. Reifendruck überprüfen.
2. Niveau des Mähergehäuses einstellen.
3. Vorderachse überprüfen. Falls die Vorderachse nicht frei drehbar ist, die Achsenschraube(n) lösen.

PROBLEM: Die Messer rotieren nicht.

1. Mäherantriebsriemen überprüfen. Sicherstellen, daß der Riemen ordnungsgemäß installiert ist.
2. Mäherantriebsriemen auswechseln.

PROBLEM: Das Gerät läßt sich bei eingerückter Kupplung nicht bewegen.

1. Antriebsriemen überprüfen. Sicherstellen, daß der Riemen ordnungsgemäß installiert ist.
2. Kupplung einstellen.
3. Antriebsriemen auswechseln.

PROBLEM: Das Gerät bewegt sich bei eingerückter Kupplung langsamer oder hält an.

1. Kupplung einstellen.
2. Antriebsriemen auswechseln.

PROBLEM: Bei Freigabe der Kupplung/des Bremspedals ist ein Geräusch vom Riemen hörbar.

1. Zeitweilige Riemengeräusche beeinflussen den Betrieb des Geräts nicht. Bei dauerhaften Riemengeräuschen Riemenposition untersuchen. Sicherstellen, daß sich der Riemen innerhalb aller Riemenführungen befindet.
2. Bei andauerndem Geräusch Kupplung einstellen.

PROBLEM: Die Hinterräder drehen auf unebenem Untergrund durch.

1. Vorderachse überprüfen. Falls die Vorderachse nicht frei drehbar ist, die Achsenschraube(n) lösen.

PROBLEM: Die Achseinheit läßt sich bei laufendem Motor und heruntergedrücktem Kupplungspedal nur schwer schalten.

1. Kupplungseinstellung überprüfen; sicherstellen daß der Riemen zum Stillstand kommt, wenn das Kupplungspedal heruntergedrückt ist und die Achseinheit sich in der Position N (Leerlauf) befindet.
2. Riemenführungen im Bereich der Riemenscheibe der Achseinheit überprüfen. Sicherstellen, daß die Riemenführungen die Riemenscheibe nicht berühren.

www.murray.com

BRIGGSandSTRATTON Yard Power Products Group
Copyright © 2007 Briggs & Stratton Corporation
Milwaukee, WI USA. All Rights Reserved

CE